



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,91 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,7% und liegt damit um 0,29 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 9,0%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	15834989
Fondsgebundene LV	728150
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	17043436
HGB-Deckungsrückstellung	14697129
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	388647
Risiko- und Übriges Ergebnis	104421
Schlussüberschussanteil-Fonds	220020
Zahlungen Versicherungsfälle	1056071
Zinszusatzreserve	1344700
aktivische Bewertungsreserven	1744060
freie RSt für Beitragsrückerstattung	184280
mittlerer Tarifrachungszins	3,2%
nachrangige Verbindlichkeiten	100000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	488647
verfügbare RfB	404300
HGB-DRSt ohne ZZR	13352429
Bestandsabbaurate	7,5%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	1744060
Marktwert Kapitalanlagen	17579049
Marktwert-Bilanzsumme	18787496
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1296059
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-942859
passivische Bewertungsreserven	353201
zukünftige Überschüsse	2097261
zukünftige Aktionärs Gewinne	483065
latente Steuern	120766
ökonomisches Eigenkapital	850946
ökonomische Eigenkapitalquote	8,7%